

Das Weihnachtsfestival der Schlutuper Fischtöter!

...ich kenne nichts anderes, was so schön war..., wie Damals..., die Zeit war kostbar..., im Moment zählt nichts, als das zu erkennen...., für mich ist das jedenfalls so, das konnte so nur in Schlutup passieren...!

Im Hause Hintern Höfen in der Nähe von der Schlutuper Fischerkirche bereitete sich alles auf das bevorstehende Weihnachtsfest vor. Wie üblich wussten wir natürlich, Onkel Willi, der macht den Weihnachtsmann und der hielt uns alle Vergehen des abgelaufenen Kalenderjahres vor.

Hört, hört ihr Strolche!!! - Lasst mich nachdenken, kann es das Jahr 1963 gewesen sein? So ungefähr etwa! - Wer waren die 3 Strolche, die so manches Ding auf dem Kerbholz hatten ?

Es waren der Jüngste Kai "genannt Klüdden", da waren Jan "richtig Jan Hinrich" und ich Rolf "gerufen Robbi".

Wir waren die Jüngsten im Hause und für uns wurde die Weihnachtszeremonie "das Weihnachtsspektakulum" immer mit großem Aufwand gemacht. Die Großen waren emsig damit beschäftigt alles zu organisieren, Geschenke wurden besorgt und versteckt. Wir luscharten gerne mal..., so markante Punkte waren z.B. in der alten Zunftkiste der Fischer, die mein Vater auf dem Kleiderschrank in der Schlafstube hatte. Wir staunten oft nicht schlecht, da war eine Kopfbedeckung drin "Kreation Napoleon ein Dreispitz" und der Anzug der Zunft hatte wohl auch schon viele Brüder bekleidet. Das Ding sah irgendwann aus, als wenn eine alte Katze ihr Fell verliert oder verloren hatte.

Heute denken wir aber schäbig...! Dieser Anzug wurde immer getragen, wenn ein Fischerbruder die letzte Reise antreten sollte! Die Fahrt oder Reise zu Petrus. Im anderen Sinne gab es ja auch schon bescheidenen Wohlstand, die Herren der Zunft waren nicht mehr so drahtig, eher wohlgenährt und gut im Futter.

Nichts ist ewig! Alles ist vergänglich...! Deswegen passte der alte Zausel von Anzug auch den Würdenträgern nicht mehr! Das ist der Zahn der Zeit! Nun zu meiner kleinen Geschichte! Onkel Markus und mein Vater verdienten sich in der Dezember Zeit immer ein wenig dazu, indem Sie für den Fischhändler Rudi Sinnig mit entsprechenden guten Sprüchen Fisch auf den Weihnachtsmärkten verkauften, (oder an den Mann oder die Frau brachten)!

So kam es jedes Jahr immer wieder vor, dass in den großen Badewannen im Fischerhaus, Marke Villeroy & Boch einige Spiegelkarpfen schwammen! Spiegelkarpfen Weihnachtsfutter! Das war für 1 - 2 Wochen immer ein Prozedere, morgens mit dem Karpfen Zähne putzen, ich meine unter Beobachtung dieses großen Fisches die Zähne pflegen. Es war aber auch die Zeit von dem Waschmittel Persil aus dem Hause Unilever, mit dem Zeug bekam man jeden Zimtflecken aus der Unterhose. Näch.....! Und in anderen Fällen konnte man damit auch die Schmutzschichten vom Fischerboot schrubben.



Nun aber zurück zum Thema! Unser Jüngster Klüdden war der Meinung die Karpfen sind schmutzig und in der Badewanne, damit sie ein Bad bekommen. Die Burschen sollten wohl sauber werden.... und gut riechen? Und so schüttete Klüdden ein Paket des Waschmittels "Weisser Riese" zu den Karpfen....????

Danach wurden die Fahnen in Schlutup auf Halbmast gesetzt und es ging im Dorf herum, die

Karpfen sind tot. Wir machten alle Fenster und Türen auf...., damit die Seele der fischigen Freunde in den Himmel gelangen konnten.... Zudem gab es auch für den unbedarften Klüdden ein paar Hiebe mit der Wünschelrute..., so ein kostbares Weihnachtsessen in der kärglichen Zeit zu vernichten...., ...wir waren traurig...., kann alles passieren....., alles kann besser werden...., wir haben nicht den Himmel auf Erden....

Rolf

